

Modul 2 - Kompetenzenprofil

Handlungskompetenz	Kompetenzen	Ressourcen
<p>Gruppenprozesse von Lerngruppen in Lernveranstaltungen erkennen, reflektieren und adäquat intervenieren können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einer Gruppe ihre spezifischen Kommunikationsabläufe aufzeigen. • Einer Gruppe gegenüber die eigene Rolle (als KL) definieren. Gemeinsam mit der Gruppe eine Lernvereinbarung entwickeln. 	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppendynamische Modelle und Analyse von Gruppenerfahrungen • Ethik, Normen und Werte • Sozialpsychologie, Haltung, Rolle, Widerstand • Gruppendynamische Prozesse steuern und Konflikte bearbeiten.
	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenprozesse in Lerngruppen wahrnehmen, sie mit theoretischen Konzepten vergleichen und als LeiterIn intervenieren. • Das eigene Lernverständnis, eigene Werte, Haltungen und Normen reflektieren und für die Begleitung von Gruppen nutzbar machen. 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenveranstaltungen bezogen auf Ziele und Prozess-Steuerung planen. • Gruppenprozesse in einer Gruppe leiten und gestalten. • Methoden anwenden, welche den Gruppenprozess unterstützen oder diesen für die Gruppe sichtbar machen. • Den Gruppenprozess auf der Basis gruppendynamischer Konzepte analysieren und klären. • Die Unterschiedlichkeiten in einer Gruppe als Bereicherung wahrnehmen und nutzbar machen.
		<p>Beziehungs-Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit den Teilnehmenden einen Kontrakt (Spielregeln/Abmachungen) vereinbaren. • Die Komplexität der Situationen erfassen, diese leiten und klären; auch über einen längeren Zeitraum. • Feedbacks geben und nehmen, dabei Respekt, Authentizität, Offenheit und Transparenz leben. • Interaktionen innerhalb der Gruppe wahrnehmen, Störungen und Konflikte erkennen, darauf situationsgerecht reagieren.
		<p>Kognitive Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Zusammenhang zwischen Kommunikationsmodellen und dem laufenden Prozess sehen. • Hypothesen bilden, daraus situationsgerechte Interventionen entwickeln. • Die eigenen Emotionen überprüfen, die eigene Analysefähigkeit während und nach der Veranstaltung bewahren.
		<p>Ressourcen des Umfeldes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kontakte mit Institutionen, Organisationen der Arbeitswelt und Auszubildenden aus dem eigenen Fachbereich aufrechterhalten. • Fachpresse lesen, sich über Kontaktpersonen und wichtige Anlässe informieren.

Modul 2 - Kompetenzenprofil

		<ul style="list-style-type: none">• Mit AusbilderInnen und Bildungsinstitutionen zusammenarbeiten.• Möglichkeiten der Intervention und der Supervision nutzen. <p>Selbstreflexion, Selbstevaluation: Über das eigene Verhalten und Tun nach einer Veranstaltung nachdenken und daraus Konsequenzen ziehen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung und effektiven Ablauf vergleichen.• Didaktisches Vorgehen, Kohärenz mit den vorgesehenen Zielen und dem Erreichten analysieren.• Eigenes Verhalten und eigene Interventionen reflektieren.• Bilanz über Stärken und Schwächen ziehen.• Eigenes Entwicklungspotenzial identifizieren.• Die eigene(n) Rolle(n) und ihre Grenzen erkennen.
--	--	--